

Einzelne Heilpflanzen im Porträt

Salbei (*Salvia officinalis*)



- **Wirkungen:** Antibakteriell, fungistatisch, virustatisch, adstringierend, sekretionsfördernd und schweisshemmend.
- **Art der Anwendung:** Geschnittene Droge für Aufgüsse, alkoholische Auszüge und Destillate zum Gurgeln, Spülen und zu Pinselungen sowie zur inneren Anwendung und als Frischpflanzen-Presssaft.
- **Anwendungsgebiete:**
Äussere Anwendung: Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut.
Innere Anwendung: dyspeptische Beschwerden; vermehrte Schweißsekretion.
- **Wechselwirkungen:** Keine bekannt.
- **Gegenanzeigen:** Während der Schwangerschaft sollen das reine ätherische Öl und alkoholische Extrakte nicht eingenommen werden.

Einzelne Heilpflanzen im Porträt

Kamille (*Matricaria recutita*)

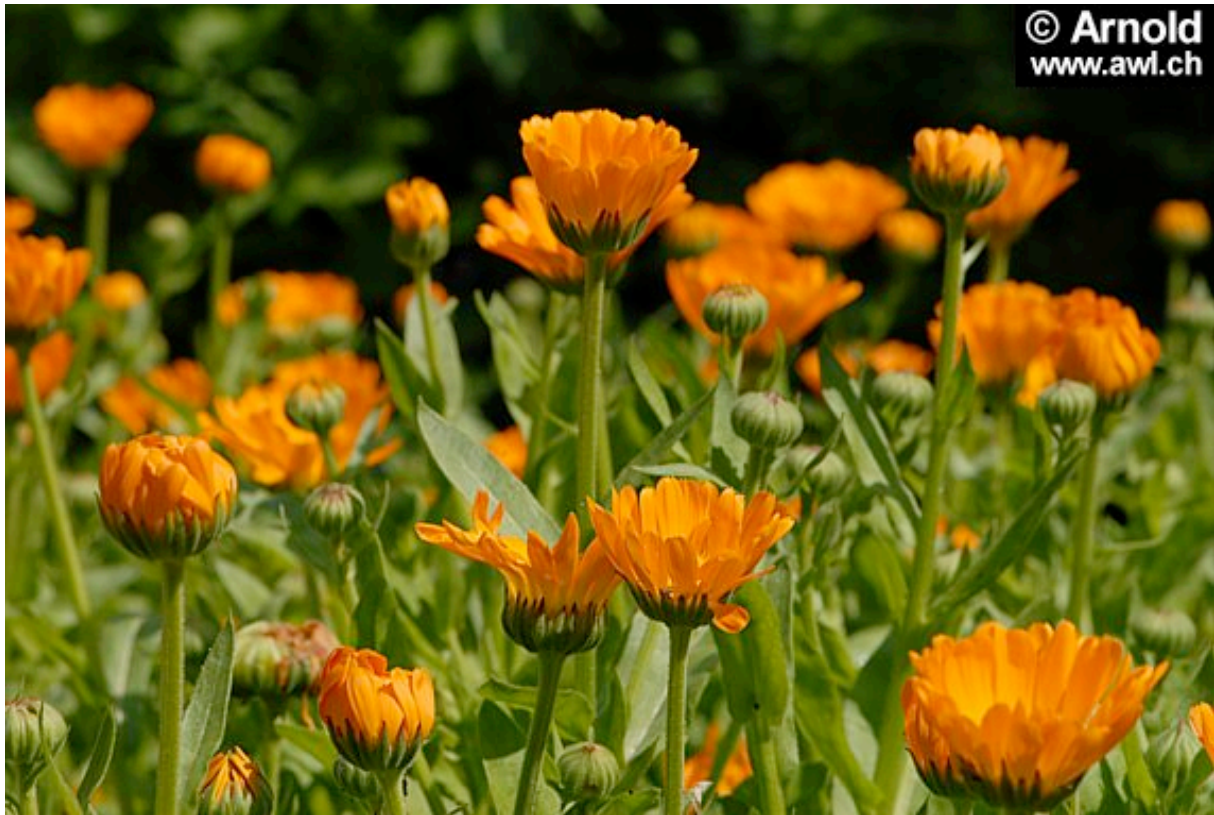


- **Wirkung:** eine entzündungshemmende Wirkung
- **Art der Anwendung:** Wundauflagen, Spülungen, Bäder
- **Anwendungsgebiete:** zur Wundbehandlung bei oberflächlichen Hautverletzungen, Ulcus cruris, Dekubitus, Verbrennungen, Operationswunden, Bestrahlungsschäden, Sonnenbrand, Frostbeulen. Erkrankungen im Anal- und Genitalbereich
Krämpfe im Magen-Darm-Bereich
- **Wechselwirkungen:** keine
- **Gegenanzeigen:** Kamille soll nicht im Augenbereich angewendet werden, denn Kamille kann auf die Augen reizend wirken

Wurde 1987 zur ersten Arzneipflanze des Jahres und wurde 2002 als Heilpflanze des Jahres gewählt.

Einzelne Heilpflanzen im Porträt

Ringelblume (*Calendula officinalis*)



- **Wirkungen:** Förderung der Wundheilung; entzündungshemmende und granulationsfördernde Effekte bei lokaler Anwendung werden beschrieben.
- **Anwendungsgebiete:**
Innere, lokale Anwendung: entzündliche Veränderungen der Mund- und Rachenschleimhaut.

Äussere Anwendung: Wunden, auch mit schlechter Heilungstendenz.
Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür).
- **Gegenanzeigen, Nebenwirkungen:** Keine bekannt.
- **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Keine bekannt.
- **Art der Anwendung:** Zerkleinerte Droge zur Bereitung von Aufgüssen sowie andere galenische Zubereitungen zur lokalen Anwendung.

Einzelne Heilpflanzen im Porträt

Eichenrinde (*Quercus robur*)



- **Wirkungen:** Adstringierend; virusstatisch
- **Anwendungsgebiete:**
Äussere Anwendung: Entzündliche Hauterkrankungen.

Innere Anwendung: Unspezifische, akute Durchfallerkrankungen.
Lokale Behandlung leichter Entzündungen im Mund- und Rachenbereich sowie im Genital- und Analbereich.
- **Gegenanzeigen:**
Innere Anwendung: Keine bekannt.

Äussere Anwendung: Grossflächige Hautschäden.
Vollbäder:
Vollbäder sind unabhängig von den jeweiligen wirksamen Bestandteilen nicht anzuwenden bei:
 - nässenden, grossflächigen Ekzemen und Hautverletzungen,
 - fieberhaften und infektiösen Erkrankungen,
 - Herzinsuffizienz Stadium III und IV (NYHA),
 - Hypertonie Stadium IV (WHO).
- **Nebenwirkungen:** Keine bekannt

Einzelne Heilpflanzen im Porträt

Lavendel (*Lavendula angustifolia*)



- **Wirkungen:** Antiseptisch, antiviral, antimykotisch (*Candida albicans*), antibakteriell (*Staphylokokkus aureus*, *E. coli*) und entzündungshemmend, Hautpflegend und sehr hautverträglich, Wundheilend und zellregenerierend, Narbenglättend, stark abwehrsteigernd, Schmerzlindernd, fiebersenkend (vgl. Evelyn Deutsch, Bärbl Buchmayr, Marlene Fink, 2007)

Einzelne Heilpflanzen im Porträt

Johanniskrautöl (*Hypericum perforatum*)



- **Wirkungen:** Johannisöl werden antimikrobielle, entzündungshemmende und wundheilungsfördernde Eigenschaften zugeschrieben.
- **Anwendungsgebiete**
 - Kleine Schnittwunden
 - Hautverletzungen wie Schürfwunden und Narben
 - Leichte Verbrennungen ersten Grades
 - Zur Vorbeugung des Wundliegens (Dekubitus) bei bettlägerigen Patienten
 - Weitere Anwendungsgebiete, z.B. für Massagen
- **Kontraindikationen**

Johannisöl ist bei einer Überempfindlichkeit und grösseren, blutenden Wunden kontraindiziert. Es soll nicht eingenommen werden. Die vollständigen Vorsichtsmassnahmen finden sich in der Gebrauchsinformation.

Unerwünschte Wirkungen

Zu den möglichen unerwünschten Wirkungen gehören lokale Reaktionen.

Einzelne Heilpflanzen im Porträt

Malve (*Malve sylvestris*) Chäslichrut



- **Wirkung:** bildet durch den hohen Schleimstoffanteil einen Schutzfilm auf der Wunde bzw. Haut.
- **Volkstümliche Anwendung:**
Die **Blüten** werden in der Volksheilkunde meistens zur Behandlung von Bronchialkatarrhen verwendet, seltener auch bei Gastroenteritis.
- Äusserlich auch zur Wundbehandlung. Ein wissenschaftlicher Nachweis der Wirksamkeit ist nicht erbracht.

Die **Blätter** werden zur Wundbehandlung (Umschläge) eingesetzt. Auch als Badezusatz bei Entzündungen der Haut finden die Blätter Verwendung. Eine Wirksamkeit der Anwendung ist bislang kaum belegt.

Einzelne Heilpflanzen im Porträt

Beinwell (*Symphytum officinale*)



- **Wirkungen:** Die Anwendung erfolgt meist äusserlich in Form von Umschlägen bzw. von Breipackungen. Diese Zubereitungen wirken entzündungshemmend, schmerzlindernd und fördern die Kallusbildung.
- **Anwendung:** meist äusserlich in Form von Umschlägen bzw. von Breipackungen. Oder Salben.